

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bauen, Planen und Gesundheit
Bezirksstadtrat



Bezirksamt Spandau von Berlin, 13578 Berlin (Postanschrift)

Herrn Bezirksverordneten
Oliver Gellert
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
in der BVV Spandau

über

Frau BVV-Vorsteherin Gaby Schiller

Büro der Bezirksverordneten-

14. Aug. 2020

versammlung von Spandau

Geschäftszeichen

BauGesDez

zuständig ist:

Herr Bewig

Dienstgebäude:

Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin

Zimmer: 232

Telefon: (030) 90279 2260

Fax: (030) 90279 3262

Intern: 9279

www.spandau.de



Datum 29.07.2020

Schriftliche Anfrage Nr. XX-475

Was tut das Bezirksamt für die Mobilitätswende in Spandau -

Sehr geehrter Herr Gellert,

zu Ihrer o.g. schriftlichen Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Frage 1:

Wie viele Anordnungen von Tempo 30 gab es in Spandau seit 2016 (Bitte einzeln nach Anordnungsgrund, Ort, Anordnungszeitpunkt und Umsetzungszeitpunkt aufschlüsseln.)

Antwort zu 1:

Einzelanordnungen zur Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h beziehen sich in der Regel auf das Vorrangstraßennetz (Step-Stufen 1-4) und fallen daher in die Zuständigkeit der oberen Straßenverkehrsbehörde, das ist die SenUVK Abt. VI (ehemals VLB).

Es wurden in den vergangenen Jahren vom Bezirk eine Vielzahl von straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen der oberen Straßenverkehrsbehörde umgesetzt, die vorwiegend aus Gründen der Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas, aus Gründen der Luftreinhaltung oder der Lärminderung angeordnet wurden. Diese rückwirkend zu erfassen (zudem unter den im Klammerzusatz genannten Details) erforderte einen derzeit vom zuständigen Straßen- und Grünflächenamt nicht leistbaren personellen Aufwand.

Die Straßen im Nebennetz, für das die bezirklichen Straßenverkehrsbehörde verantwortlich zeichnet, sind bereits weitgehend geschwindigkeitsbeschränkt. Hier wurden in dem in Rede stehenden Zeitraum in folgenden Straßen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ausgewiesen:

- a) Selbitzer Straße - Krampnitzer Weg 9/2017 (Einbeziehung in Tempo 30-Zone)
- b) Goltzstraße - Mertensstraße 6/2019 (Einbeziehung in Tempo 30-Zone)
- c) Maulbeerallee in Höhe Nrn 18-22 7/2020 (Querungssicherung)

Frage 2:

Wie viele Pop-Up-Radwege sind für Spandau geplant? (Bitte einzeln nach Ort und Zeitpunkt aufschlüsseln.)

Antwort zu 2:

Auf die Antwort des Bezirksamtes auf die BVV-Anfrage Nr. 1805-XX wird verwiesen. Demnach sind im Bezirk Spandau von der zuständigen (oberen) Straßenverkehrsbehörde keine Pop-Up-Radwege angeordnet worden.

Frage 3:

Wie viele geschützte Radwege und neue Radwege wurden in Spandau seit 2016 angelegt? (Bitte einzeln nach Ort und Zeitpunkt aufschlüsseln.)

Antwort zu 3:

1. Auf die Antwort des Bezirksamtes auf die BVV-Anfrage Nr. 1807-XX wird verwiesen. Demnach sind im Bezirk Spandau von der zuständigen (oberen) Straßenverkehrsbehörde keine so genannten "protected bikelanes" angeordnet worden.
2. Neue Radverkehrsanlagen:
 - a) Anlage von Radfahrstreifen Nauener Str.-Zeppelinstr. zwischen Staakener Str. und Spekteweg (Bauabschluss im August 2017),
 - b) Anlage von Radfahrstreifen Seegefelder Weg zwischen Klosterbuschweg und Finkenkruger Weg (Bauabschluss 1. Bauabschnitt 2018, 2. Bauabschnitt 2020)

Frage 4:

Wie viele Radwege wurden seit 2016 repariert beziehungsweise saniert? (Bitte einzeln nach Ort und Zeitpunkt aufschlüsseln.)

Antwort zu 4:

1. Folgende großräumige Radwegsaniierungen wurden durch radverkehrsbezogene Haushaltsmittel der SenUVK finanziert und konnten bereits umgesetzt werden bzw. befinden sich derzeit im Bau:
 - a) Falkenseer Chaussee zwischen Mühlheimer Str. bis Zeppelinstr. (Bauabschluss im Juli 2017),
 - b) Ruhlebener Str.: An den Freiheitswiesen bis Pichelswerderstr. (Bauabschluss im Juli 2017),
 - c) Heerstr. (Nordseite): Pichelsdorfer Str. bis Gatower Str. (Bauabschluss in 2017),
 - d) Heerstr. (Nord- und Südseite): Gatower Str. bis Wilhelmstr. (Bauabschluss in 2017),
 - e) Am Juliusturm/Nonnendammallee: Am Juliusturm Nr. 19 bis U-Bahnhof Paulsternstr. (Bauabschluss 2018)
 - f) Radverkehrsanlagen an der Bushaltestelle Paulsternstr./Gartenfelder Str. (Südseite) (Baubschluss voraussichtlich Herbst 2020)
 - g) Umbau Ferdinand-Friedensburg-Platz (Bauabschluss voraussichtlich Herbst 2020)
2. Eine Vielzahl von kleineren Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten an Radverkehrsanlagen erfolgte aus bezirklichen Mitteln im Rahmen der regelmäßigen Straßenunterhaltung bzw. Verkehrssicherung. Diese Maßnahmen werden im Straßen- und Grünflächenamt statistisch nicht erfasst, eine rückwirkende Erhebung wäre nur mit erheblichem, zurzeit nicht leistbarem personellen Aufwand möglich.

Frage 5:

Wie viele Fahrradbügel auf Straßenland und auf vormaligen Parkplätzen wurden seit 2016 geplant und aufgestellt? (Bitte einzeln nach Ort und Zeitpunkt aufschlüsseln.)

Antwort zu 5:

Aufstellungsort	Anzahl	Datum der Aufstellung
Stritteweg / Malschweg	14	3/16
Ritterfelddamm / Kurpromenade	2	4/16
Obstallee (Einkaufszentrum)	6	11/16

Schönwalder Allee (Endhaltestelle M45)	5	9/17
Breitehornweg / Kladower Damm	5	6/17
Neuendorfer Str. 76	3	10/17
Neuendorfer Str. 84	3	10/17
Lutherplatz (Südseite)	3	10/17
Schönwalder Str. 28	3	10/17
Schönwalder Str. 23 (Paul-Schneider-Haus)	6	10/17
Schönwalder Str. 78	2	10/17
Freddy-Stach-Sportplatz	9	2017
Askaniering (Sportanlage Grüngürtel)	15	2017
Hospitalstraße 2	2	2018
Freddy-Stach-Sportplatz	9	2018
Haltestelle Gatow Kirche	3	01/19
Haltestelle Aalemannufer	3	06/19
Haltestelle Eschenweg	3	06/19
Haltestelle Mertensstraße	3	06/19
Teltower Straße 9 – 17	4	07/19
Hellebergeweg	2	08/19
Klosterstraße (Eiscafé Florida)	3	08/19
Neuendorfer Straße	4	09/19
Lenther Steig	2	06/20

Frage 6:

Wie viele temporäre Spielstraßen wurden in Spandau seit 2016 umgesetzt (Bitte einzeln nach Ort und Zeitpunkt aufschlüsseln.)

Antwort zu 6:

In Spandau wurden seit 2016 weder Spielstraßen (Zeichen 250 StVO mit Zusatzzeichen 1010-10 StVO) noch verkehrsberuhigte Bereiche (Zeichen 325.1 StVO) eingerichtet. Grundsätzlich vertritt das Bezirksamt die Auffassung, dass sich die Voraussetzungen für derartig einschneidende Verkehrsmaßnahmen im Bezirk Spandau mit seinem großen Anteil an Freiflächen, Grünanlagen, Wäldern und dem sowohl quantitativ als auch qualitativ sehr guten Spielplatz-Angebot gänzlich anders darstellen als beispielsweise in den stark verdichteten Innenstadtbezirken.

Frage 7:

Wie viele Querungen, Zebrastreifen oder Gehwegvorstreckungen wurden seit 2016 geschaffen? (Bitte einzeln nach Ort und Zeitpunkt aufschlüsseln.)

Antwort zu 7:

- Fußgänger-Querungen sind grundsätzlich an jeder Einmündung oder Kreuzung sowie im gesamten Verlauf einer Straße möglich.
- Die Anlegung von Gehwegvorstreckungen wird im Straßen- und Grünflächenamt statistisch nicht erfasst, eine rückwirkende Erhebung wäre nur mit erheblichem, zurzeit nicht leistbarem personellen Aufwand möglich.
- 2 FGÜ Ritterfelddamm/Seekorso Verkehrs freigabe 05/2016
Die in Spandau vorhandenen Fußgängerüberwege sind (mit Detailangaben) auch dem einschlägigen Internetauftritt der SenUVK zu entnehmen:
<https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/fussgaenger/db/uebergang/bybezname?bez=Sp>

Frage 8:

Wie viele Flächen wurden für die Schaffung von Mobilitätshubs vorgehalten beziehungsweise geplant? (Bitte einzeln nach Orten und Zeitpunkt der Fertigstellung aufschlüsseln.)

Antwort zu 8:

Insbesondere bei den großen Spandauer Wohnungsbauprojekten sind mehrgeschossige Mobility Hubs (mit jeweils unterschiedlichen Begrifflichkeiten) in der Planung, um verschiedene nachhaltige Mobilitätslösungen anzubieten und damit den Verzicht auf den eigenen Pkw zu erleichtern:

1.) Insel Gartenfeld: 2 Mobilitätszentren geplant

2.) Daumstr./Rhenaniastr.: 1 Mobility Hub geplant

Aufgrund ungeklärter Erschließungskonzepte sowohl den MIV als auch den ÖPNV betreffend, ist eine zeitliche Realisierbarkeit der beiden genannten Quartiere und damit einhergehend der Mobility Hubs, nicht einschätzbar.

3.) Siemensstadt 2.0: 8 Systemparkhäuser geplant. Die Realisierung erfolgt in Abhängigkeit des Baufortschritts.

4.) Zudem plant die WBM die Errichtung einer Quartiersgarage als Ersatz der bestehenden Parkhäuser. Hier wird eine Nutzung als Mobility Hub noch geprüft.

Frage 9:

Wie viele Nextbike-Stationen gibt es aktuell in Spandau (Bitte einzeln nach Ort und Zeitpunkt aufschlüsseln.)

Antwort zu 9:

Der Vertrag zwischen der Fa. Nextbike und der SenUVK bezieht sich bisher ausschließlich auf den Bereich innerhalb des S-Bahnringes.

Frage 10:

In welcher Höhe standen dem Bezirksamt seit 2016 Haushaltsmittel für den Ausbau, Umbau und die Sanierung von Radverkehrsprojekten und Radwegen zur Verfügung und wie viele Mittel konnten diesbezüglich verausgabt werden? (Bitte einzeln auch Summe, Art und Jahr aufschlüsseln.)

Antwort zu 10:

Projekte zur Förderung der Radinfrastruktur, die drittfinanziert werden, finden keinen Niederschlag im Bezirkshaushalt.

Aus dem Bezirkshaushalt finanzierte derartige Maßnahmen werden aus den Ansätzen für Investitionsmittel oder aus den allgemeinen Mitteln für die bauliche Unterhaltung des öffentlichen Straßenlandes verausgabt, sie werden bei diesen Titeln jedoch nicht gesondert ausgewiesen. Sie hier rückwirkend zu erheben ist derzeit personell nicht leistbar.

Frage 11:

Ist die Fahrradstaffel der Polizei regelmäßig im Einsatz?

11.1: Wenn ja, wo?

11.2: Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 11:

Aufgrund der Zuständigkeitsregelungen in der Berliner Verwaltung hat das Bezirksamt vom Einsatz der Fahrradstaffel der Polizei keine Kenntnis.

Frage 12:

Über wie viele Dienstfahräder verfügt der Bezirk Spandau und in welchen Abteilungen werden sie genutzt? (Bitte sowohl Anzahl, als auch Nutzungszahlen der jeweiligen Abteilungen benennen und auflisten.)

Antwort zu 12:

Für den GB 5 - SGA gilt: Ein genaues Verzeichnis der auf den verschiedenen Dienststellen des SGA (Friedhöfe, Reviere, Werkhöfe, Webtower) vorhandenen Dienstfahräder existiert

nicht. Es kann jedoch von einer Zahl von etwa 45 Fahrrädern ausgegangen werden, von denen mindestens 2/3 regelmäßig intensiv genutzt werden.
Die Beschaffung von E-Lastenbikes ist für 2020 geplant.
Das Ordnungsamt verfügt über 7 Diensträder. Nutzungsdaten werden nicht erfasst und können daher nicht angegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Bewig
Bezirksstadtrat

